



Angebot Nr. 14/2014/0001 1/1/100

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Auktion N° 373 – 374 am 27. und 28. März 2014
 abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin



Gewerbeobjekt im Technologiepark Adlershof in Berlin, Carl-Scheele-Straße 12, Pos. 4



Eigentumswohnung in Berlin-Friedenau, Görresstraße 28, Pos. 1 **Gewerbeobjekt** in Hamburg-Langenhorn, Oehleckerling öb, Pos. 10

100 ha Eigenjagd bei Kamenz/Sachsen, Pos. 67, Seite 49

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS
 Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · Fax 030 / 884 68 888 · www.dga-ag.de

Angebot Nr. 14/2014/0001 1/1/100

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Auktion N° 375 – 376 am 26. und 27. Juni 2014
 abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin



Berlin-Kreuzberg, Katzbachstraße 38, Pos. 3 **Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 10, Pos. 1**



Berlin-Hessenwinkel, Kanalstraße 26, Pos. 11 - Wassergrundstück am Dämmeritzsee -

6 Immobilien aus Bayern, u.a. das berühmte „General-Patton-Hotel“ in Garmisch-Partenkirchen, Pos. 15, Seiten 24/25

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS
 Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · Fax 030 / 884 68 888 · www.dga-ag.de



Halbjahresbericht 2014

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands	3
Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres 2014	4
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Unsere Aktie am Kapitalmarkt	4
Mitarbeiter	5
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2014	5
Investitionen im ersten Halbjahr 2014	6
Hausverwaltung	6
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	6
Überblick über die wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen	6
a.) Ergebnisabführungen	6
Chancen- und Risikobericht	6
Prognosebericht	7
Zwischenabschluss	8-11
I. Bilanz Aktiva	8
II. Bilanz Passiva	9
III. Gewinn- und Verlustrechnung	10
IV. Bescheinigung	11
Ereignisse nach Abschluss des Bilanzstichtages	12
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen	12

Zwischenanhang zum 30. Juni 2014

A. Allgemeine Angaben	12
B. Grundlagen der Abschlusserstellung	12
C. Segmentberichterstattung	13
D. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen	13
E. Finanzkalender und Kontakt	14

Vorwort des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2014 war für die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre 100%igen Tochtergesellschaften sehr erfolgreich. Zur Halbzeit des laufenden Geschäftsjahres 2014 können wir eine positive Bilanz ziehen und blicken optimistisch auf das vor uns liegende 2. Halbjahr 2014.

Die Frühjahrsauktionen aller unserer Häuser verliefen im Vergleich zu dem Vorjahreszeitraum hervorragend. Der Objektumsatz der gesamten Gruppe stieg im 1. Quartal um rd. 20 % auf gut € 24 Mio. (Vorjahr: € 20 Mio.). Die erzielte Nettocourtage verbesserte sich um 3,5 % auf € 2,32 Mio. (Vorjahr € 2,24 Mio.).

Der Objektumsatz des zweiten Quartals der gesamten Gruppe war gegenüber dem Jahr 2013 nahezu stabil. Er betrug € 24,6 Mio. und damit rd. 3 % weniger als im Vorjahr mit € 25,4 Mio. Die erzielte Nettocourtage verminderte sich von € 2,42 auf € 2,3 Mio., also um rd. 5 %.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochtergesellschaften haben im 1. Halbjahr 2014 insgesamt 937 Immobilien für rd. € 48,8 Mio. (Vorjahr 989 Objekte für € 45,4 Mio.) verkauft. Die Objektumsätze liegen damit rd. 7,5 % über dem Vorjahresniveau. Die bereinigten Netto-Courtageeinnahmen betrugen wie im Vorjahr rd. € 4,8 Mio. Insgesamt wurden über 85,4 % aller im 1. Halbjahr 2014 aufgerufenen Objekte verkauft (Vorjahr 86,3 %).

Zum Verständnis dieses Berichtes und der Unternehmensstrukturen wollen wir Folgendes erläutern: Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist selbst operativ tätig und hat darüber hinaus vier regional tätige Tochtergesellschaften und eine auf Internetauktionen spezialisierte Tochterfirma. An dieser Strategie werden wir auch künftig festhalten, denn sie versetzt uns in die Lage, Synergieeffekte innerhalb der Gruppe zu nutzen und die Wertentwicklung unserer Investments so weit wie möglich selbst zu beeinflussen. Als Marktführer im Bereich Grundstücksauktionen unterscheiden wir uns von den Wettbewerbern am Markt und glauben, dass wir damit über einen besonderen Wettbewerbsvorteil verfügen, der nicht zuletzt auch unseren Kunden und Investoren zugutekommt.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG (Muttergesellschaft) ist von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gem. § 290 HGB aufzustellen. Die Rechtsgrundlage findet sich in § 293 HGB, wonach die Pflicht zur Aufstellung entfällt, wenn mindestens zwei der drei dort aufgeführten Merkmale zutreffen. Für unsere Unternehmensgruppe treffen alle drei Merkmale zu, in allen drei Fällen werden die relevanten Grenzen nicht erreicht.

Aufgrund der mit allen fünf Tochtergesellschaften bestehenden Gewinnabführungsverträge wird das Jahresergebnis der Gruppe im Jahresabschluss der Muttergesellschaft abgebildet. Ein freiwilliger Konzernabschluss brächte hierüber hinaus nur unwesentliche zusätzliche Informationen.



Zwischenbericht des ersten Halbjahres 2014 der Deutschen Grundstücksauktionen AG, Berlin

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der moderate Wachstumskurs der deutschen Wirtschaft am Ende des vergangenen Jahres (+ 0,4 % im Schlussquartal 2013) hat an Dynamik gewonnen. Um 0,8 % war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) – preis-, saison- und kalenderbereinigt – im ersten Quartal 2014 höher als im vierten Quartal 2013. Im Vorjahresvergleich hat sich das Wirtschaftswachstum deutlich beschleunigt: Das bereinigte BIP stieg im ersten Quartal 2014 um 2,3 % nach + 1,4 % im vierten Quartal 2013. Bei diesem kräftigen Wachstum zum Jahresbeginn spielte allerdings auch die extrem milde Witterung eine Rolle. Im zweiten Quartal ging das BIP um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal zurück. Im Vergleich zum Vorjahr hat die deutsche Wirtschaft zwar an Dynamik verloren, konnte aber dennoch weiter zulegen und zwar um 0,8 % gegenüber dem zweiten Quartal 2013.

Für das Gesamtjahr 2014 ging die Prognose des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW) bisher von einer Steigerung des BIP um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr aus. Allerdings haben zuletzt die Belastungen durch die geopolitischen Konflikte für das deutsche und europäische Geschäftsklima spürbar zugenommen. Bezogen auf den weiteren Konjunkturausblick hängt somit viel davon ab, ob und wann eine Beruhigung des Konflikts mit Russland erreicht wird. Mit einer Senkung der Konjunkturprognosen für 2014 ist nun wohl zu rechnen. Erste Schätzungen gehen für dieses Jahr nur noch mit einem Wachstum von 1,5 % im Vergleich zum Vorjahr aus.

Trotz der allgemein guten wirtschaftlichen Lage in Deutschland hat die EZB die Leitzinsen auf ein historisches Tief gesenkt und angekündigt die Niedrigzinspolitik auf absehbare Zeit fortzusetzen. Niedrige Darlehenszinsen verbunden mit steigenden Mieten in den Ballungszentren sind die Gründe, warum Investoren bei ihren Anlageentscheidungen Immobilien zurzeit bevorzugen.

Einige Wirtschaftsforschungsinstitute sehen am deutschen Wohnimmobilienmarkt bedenkliche Anzeichen eines irrationalen Überschwangs und weisen darauf hin dass z.B. in Berlin in den letzten Jahren die Wohnimmobilienpreise deutlich stärker gestiegen seien als die Mieten. Die Bundesbank unterstreicht in ihrem Monatsbericht Februar 2014 diese Einschätzung und spricht von bestehenden Überbewertungen für Wohnimmobilien von 10-20 % in städtischen Immobilienmärkten und von vermutlich 25 % in den Großstädten.

Eine Immobilienpreisblase wird von den meisten Experten trotz einzelner Übertreibungen verneint, sie sehen die Entwicklung demografisch, gesamtwirtschaftlich und finanziell begründet. Niedrige Zinsen und steigende Einkommen sehen sie als Basis für eine Fortsetzung der Preis- und Nachfragesteigerung auch im Jahr 2014. Gemessen am Verhältnis von Einkommen und Preisen ist der deutsche Markt immer noch unterbewertet, so die Einschätzung.

Auch das Institut für Immobilienwirtschaft der Uni Regensburg sagt, dass 2013 die realen Preise für deutsche Wohnimmobilien noch deutlich unter dem Niveau lagen, das sie Mitte der 1990er-Jahre erreicht hatten.

Unsere Aktie am Kapitalmarkt

Zum 30. Juni 2014 notierte die Deutsche Grundstücksauktionen AG Aktie bei € 11,60. Die Aktie hatte unter leicht erhöhter Volatilität und auch leicht erhöhten Tagesumsätzen in den ersten sechs Monaten einen Rückgang zu verzeichnen. Die Aktie lag am 30. Juni 2014 um ca. 10 % unter dem Jahresschlusskurs 2013. Höchstkurse wurden im Januar 2014 bei 13,10 Euro verzeichnet, Tiefstkurse lagen im April bei 10,07 Euro.



Nach Kenntnisstand des Vorstandes gibt es keine größeren Blöcke von institutionellen Anlegern und es konnte beobachtet werden, dass Privatanleger sich von der zuletzt hohen Volatilität nicht haben abschrecken lassen und sinkende Kurse auf breiter Front genutzt haben, um zusätzlich zu investieren. Der Vorstand geht daher davon aus, dass die Teilnahme an diversen Kapitalmarktkonferenzen verbunden mit der Gelegenheit das Geschäftsmodell einem breiten Publikum vorzustellen, dazu geführt hat, dass nicht nur langjährige Aktionäre das Investment in die Deutsche Grundstücksauktionen AG für solide halten, sondern auch zusätzliche private Anleger in den Kreis der Neuaktionäre aufgenommen werden konnten.

Finanzkennzahlen im Überblick

AKTIE	ISIN DE0005533400
Gezeichnetes Kapital zum 30. Juni 2014	2.050. 000 Euro
Anzahl Aktien zum 30. Juni 2014	1.600.000 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr 2014	13,10 Euro
Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2014	10,07 Euro
Schlusskurs am 30. Dezember 2013	12,91 Euro
Schlusskurs am 30. Juni 2014	11,60 Euro
Kursentwicklung	- 10,15 %
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2014	18,56 Mio. Euro
Durchschnittlicher Tagesumsatz im 1. Halbjahr 2014	2.367 Stück

(Xetra adjusted price and turnover)

Mitarbeiter

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG beschäftigte zum Ende des 1. Halbjahres 2014 insg. 29 festangestellte Mitarbeiter, davon 1 Auszubildenden und 11 Mitarbeiter in Teilzeit. Gegenüber dem 31. Dezember 2013 ist der Personalbestand um eine Mitarbeiterin gestiegen.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2014

Ein beachtliches Preisniveau und politische Diskussion zu geplanten Eingriffen in den Immobilienmarkt führten im vierten Quartal 2013 dazu, dass eine Reihe von Kaufinteressenten ihre Investitionsentscheidung offenbar verunsichert zurück stellten.

Zum Glück hielt diese Verunsicherung nicht lange an. Schon die Frühjahrsauktionen aller unserer Häuser verliefen im Vergleich zu dem Vorjahreszeitraum hervorragend. Der Objektumsatz der gesamten Gruppe stieg im 1. Quartal um rd. 20 % auf gut € 24 Mio. (Vorjahr: € 20 Mio.). Der Objektumsatz des zweiten Quartals der gesamten Gruppe war gegenüber dem Jahr 2013 nahezu stabil. Er betrug € 24,6 Mio. und damit rd. 3 % weniger als im Vorjahr mit € 25,4 Mio.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat an vier Auktionstagen insgesamt 162 Immobilien für € 19,8 Mio. verkauft (VJ 187 Immobilien für € 18,1 Mio.).

Das erste Halbjahr 2014 war für die Gruppe der Deutschen Grundstücksauktionen AG insgesamt positiv. Insgesamt wurden 937 Immobilien für rd. € 48,8 Mio. (Vorjahr 989 Objekte für € 45,4 Mio.) verkauft. Die Objektumsätze liegen damit rd. 7,5 % über dem Vorjahresniveau. Die um die Umsatzsteuer und mögliche Unterprovisionen bereinigte Netto-Courtage lag im ersten Halbjahr bei € 4.761.848 (VJ € 4.796.916). Der Jahresüberschuss beträgt zum 30.06.2014 € 303.314,79. Im Vorjahr betrug er € 436.660,16.

Im ersten Halbjahr 2014 haben sich die Auftraggeberstrukturen der Deutschen Grundstücksauktionen AG wieder etwas in Richtung der öffentlichen und institutionellen Auftraggeber verschoben. Die klassischen privaten und kommerziellen Auftraggeber machten in den ersten beiden Quartalen 2014 mit 84 Immobilien rd. 52 % aller verkauften Objekte aus, gegenüber 56 % im ersten Halb-



jahr 2013. Der Umsatzanteil betrug in diesem Zeitraum T€ 10.629 (54 %), im Vorjahr waren es 64%. Das Umsatzvolumen mit öffentlichen und institutionellen Auftraggebern betrug T€ 6.945 (35%) bei 55 verkauften Immobilien (34%). Im ersten Halbjahr 2013 waren es T€ 5.412 (30%) bei 60 verkauften Immobilien (32%). Die verbleibenden Umsatzanteile verteilen sich auf Wohnungsbaugesellschaften und Insolvenzverwalter.

Investitionen im ersten Halbjahr 2014

Im Berichtszeitraum wurden keine Investitionen in die Tochterunternehmen vorgenommen.

Hausverwaltung

Der Verwaltungsbestand hat sich im ersten Halbjahr kaum verändert. Per 30.06.2014 wurden 396 Einheiten verwaltet, gegenüber 398 zum 31.12.2013. Die Abteilung hat 3 Mitarbeiter.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme belief sich zum Berichtsstichtag am 30. Juni 2014 auf € 8.397.973,19.

Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug zum 30. Juni 2014 € 303.314,79.

Überblick der wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen

Ergebnisabführungen

Zwischen der Deutschen Grundstücksauktionen AG und ihren Tochtergesellschaften Sächsische Grundstücksauktionen AG, Norddeutsche Grundstücksauktionen AG, Westdeutsche Grundstücksauktionen AG, Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge. Für diese Gesellschaften wurden ebenfalls Halbjahresabschlüsse erstellt und die Ergebnisse im Punkt 7 der Gewinn- und Verlustrechnung „auf Grund einer Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne“ bzw. im Punkt 10 der Gewinn- und Verlustrechnung „Aufwendungen aus Verlustübernahmen“ ausgewiesen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sächsische Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€	286.581,23
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€	93.352,79
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€	267.344,77
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	Verlust	€	29.266,68
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	Gewinn	€	28.954,51
Summe	Gewinn	€	646.956,62

Chancen- und Risikobericht

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit sowohl Chancen als auch Risiken ausgesetzt. Im Konzern wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen und Prozesse installiert, um negative Entwicklungen und Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Den speziellen Risiken, dass die Vermarktung von Immobilien durch private Auktionen weniger Akzeptanz findet, begegnet die Gesellschaft durch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Informationen an potentielle Einlieferer, aber auch der Käuferseite, über die besonderen Marktchancen. Wegen der Vielzahl der einzelnen Auftraggeber besteht insgesamt keine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden. Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 ha-



ben sich hinsichtlich des Chancen- und Risikoprofils keine wesentlichen Änderungen ergeben, aus denen sich neue Chancen oder Risiken für den Konzern ableiten ließen. Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Risiken bekannt. Auch die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensausmaße hat im unterjährigen Risikoaudit zu keinen wesentlichen Änderungen geführt. Alle Risiken sind aus heutiger Sicht begrenzt, so dass der Bestand der Deutschen Grundstücksauktionen AG gesichert ist.

Prognosebericht

Die Investition in Immobilien ist, insbesondere unter Berücksichtigung des derzeitigen Zinsniveaus weiterhin sehr gefragt, was sich nicht zuletzt durch eine Verkaufsquote von mehr als 85 % im Gesamtunternehmen belegen lässt.

Die Beliebtheit der Anlageklasse und die steigenden Immobilienpreise führen aber zu einer Erwartungshaltung der Verkäufer, die nicht immer zu befriedigen ist. Die Abgabebereitschaft, insbesondere privater Eigentümer hängt weiterhin sehr von den gebotenen Preisen ab. In dieser Marktkonstellation ist die Akquisition interessanter Objekte zu attraktiven und steigerungsfähigen Mindestgeboten eine besondere Herausforderung. Die Gruppe nutzt dafür alle ihr zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle mit potentiellen Einlieferern. Neben den vielen privaten und kommerziellen Immobilienverkäufern gehören auch einige institutionelle Eigentümer zu den Auftraggebern.

Die Aufträge der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Gesellschaften haben sich im ersten Halbjahr sehr positiv entwickelt. In der gesamten Gruppe wurden 269 Immobilien für € 9,9 Mio. verkauft. Damit wurde bereits das Verkaufsvolumen des gesamten Jahres 2013 übertroffen (468 Immobilien für € 6,4 Mio.). Wir erwarten, dass von diesen Auftraggebern weiterhin Immobilien in die Auktionen eingeliefert werden und auf Jahressicht auch der Objektumsatz des Jahres 2012 mit einem Verkaufsvolumen von € 10,7 Mio. übertroffen wird. Wir werden uns darum bemühen den zum 31.12.2014 auslaufenden Rahmenvertrag mit der Bundesrepublik Deutschland und ihren Gesellschaften zu verlängern.

Im ersten Halbjahr 2014 hat sich der Markt weiter gut entwickelt. Nachdem die Nachfragedelle des vierten Quartals 2013 überwunden war, stellte sich die Stimmung wieder besser dar, die Kaufinteressenten haben wieder stärkeres Vertrauen in den Markt gewonnen. Im vergangenen Jahr hatten wir – richtigerweise - ein sich beruhigendes Marktumfeld und eine zurückhaltende Grundstimmung der Marktteilnehmer für das zweite Halbjahr prognostiziert.

In diesem Jahr gehen wir für das zweite Halbjahr von einer stabilen bis guten Nachfrage aus. Nach wie vor wird der Markt dabei nicht von wenigen institutionellen Marktteilnehmern dominiert, sondern von der Vielzahl privater Immobilieninvestoren. Das inzwischen erreichte Preisniveau führt bei den Kaufinteressenten zu einer differenzierteren Markt- und Objekteinschätzung und einer sorgfältigeren Risikoprüfung. Diese Entwicklung kommt unserem Vertriebsweg sehr entgegen, denn die mit den Verkäufern vereinbarten Auktionslimite sind attraktiv, die Immobilien gut aufbereitet und es wird kein unnötiger Termindruck aufgebaut, da der Auktionstermin öffentlich bekannt ist. Diese Rahmenbedingungen schätzen Käufer wie auch Verkäufer.

Das akquirierte Einlieferungsvolumen für das dritte Quartal liegt über dem des Vorjahres. Auch die messbare Nachfrage zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichtes ist sehr gut und liegt höher als bei den Herbst-Auktionen des Vorjahres. Eine analytische Betrachtung der vorliegenden Faktoren lässt für die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochterunternehmen eine positive Prognose für das zweite Geschäftshalbjahr 2014 im Hinblick auf den Objekt- und Courtageumsatz zu.



Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014

Aktivseite

	30.06.2014 EUR	30.06.2013 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	618,00	1.088,50
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.375,11	251.981,40
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.837.133,33	1.837.133,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	10.042,02	5.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 0,00	1.688.396,38	1.561.048,17
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 0,00	1.037.034,75	732.381,51
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 1.224,21 (1.811,83)	863.877,74	528.950,67
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.737.025,86	3.606.908,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.470,00	24.358,27
SUMME AKTIVA	8.397.973,19	8.548.850,33

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014



Passivseite

	30.06.2014 EUR	30.06.2013 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.050.000,00	2.050.000,00
II. Kapitalrücklage	5.368.564,75	5.368.564,75
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	34.171,62	34.171,62
IV. Gewinnvortrag	9.952,87	42.173,07
V. Jahresüberschuss	303.314,79	436.660,16
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	28.740,00	37.380,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	223.518,20	185.218,16
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 223.518,20 (185.218,16)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	489,15	55.913,41
3. sonstige Verbindlichkeiten	379.221,81	338.769,16
- davon aus Steuern in EUR: 212.233,03 (187.545,89)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 379.221,81 (338.769,16)		
SUMME PASSIVA	8.397.973,19	8.548.850,33



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 01. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

	2014	2013
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.732.597,33	1.886.525,19
2. sonstige betriebliche Erträge	104.496,55	113.109,19
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-104.387,43	-92.875,45
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-708.118,06	-733.925,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-91.178,94	-102.822,80
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-38.111,22	-36.600,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.065.626,98	-1.074.198,78
7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	676.223,30	659.636,36
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.368,36	91.906,29
- davon aus verbundenen Unternehmen in EUR: 3.471,53 (78.073,45)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-291,16
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-29.266,68	-89.119,27
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	492.006,23	621.343,66
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-187.901,44	-184.661,50
13. sonstige Steuern	-790,00	-22,00
14. Jahresüberschuss	303.314,79	436.660,16
Erläuterung zum Jahresüberschuss:		
Jahresüberschuss operatives Geschäft	303.314,79	436.660,16

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – der Deutsche Grundstücksauktionen AG für den Geschäftszeitraum vom 01. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 7. August 2014



ZTG Treuhandgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2014 gab es keine besonderen Ereignisse.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen und Informationen, die die zukünftige Entwicklung und gegenwärtigen Ansichten des Managements der AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können u.a. Marktschwankungen, Änderungen der Finanzierungsbedingungen und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Zwischenanhang zum 30. Juni 2014

A) Allgemeine Angaben

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG versteigert seit 1984 Immobilien im Auftrag privater, kommerzieller und öffentlicher Eigentümer. Zu den öffentlichen Einlieferern gehören unter anderem die Bundesrepublik Deutschland, die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) sowie Länder, Städte und Gemeinden. Das größte Immobilien Auktionshaus Deutschlands verfügt mit der Sächsischen, Westdeutschen und Norddeutschen Grundstücksauktionen AG, der Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie der Deutschen Internet Immobilien GmbH (www.diia.de) über fünf Tochterunternehmen. Weitere Informationen über die Gesellschaft erhalten Sie unter www.dga-ag.de.

B) Grundlagen der Abschlusserstellung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 aus Sicht der Unternehmensleitung alle erforderlichen Angaben enthält und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt wird. Im Zwischenlagebericht ist der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind. Die in den ersten sechs Monaten 2014 erzielten Ergebnisse können nicht notwendigerweise als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2014 gewertet werden. Der vorliegende Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den letzten Abschluss des Geschäftsjahres 2013 angewandt wurden. Im Zwischenbericht der DGA AG sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.

Aufgrund des nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB geltenden Imparitätsprinzips wurden beim vorliegenden Zwischenabschluss grundsätzlich keine Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften an die Deutsche Grundstücksauktionen AG berücksichtigt. Diese werden erst bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 berücksichtigt. Bei den ausgewiesenen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen handelt es sich um die Halbjahresergebnisse der Tochtergesellschaften. Gleiches gilt für die Aufwendungen aus Verlustübernahme.

C) Segmentberichterstattung



Objektumsätze bei den Tochtergesellschaften (Stand 30.06.2014)

Sächsische Grundstücksauktionen AG	€ 9.185.310
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 4.806.400
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 8.740.500
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	€ 5.349.750
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	€ 938.310

Sächsische Grundstücksauktionen AG: www.sga-ag.de

Insgesamt wurden auf 4 Auktionen in Dresden und Leipzig 215 Immobilien für € 9.185.310 versteigert (Vorjahr 221 Objekte für € 9.419.801).



Norddeutsche Grundstücksauktionen AG: www.ndga.de

Auf den 2 Auktionen im ersten Halbjahr 2014 wurden insgesamt 117 Immobilien mit einem Gesamterlös von € 4.806.400 veräußert (Vorjahr 91 Objekte für € 4.517.900).



Westdeutsche Grundstücksauktionen AG: www.wdga-ag.de

Im ersten Halbjahr 2014 hat die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG 2 Auktionen erfolgreich durchgeführt. Der Objektumsatz betrug € 8.740.500 und die Zahl der versteigerten Objekte 73 (Vorjahr 84 Objekte für € 4.734.500).



Plettner & Brecht Immobilien GmbH: www.plettner-brecht.de

Im ersten Halbjahr 2014 wurden im Auktionsbereich 60 Immobilien für € 3.947.000 veräußert. Im Maklerbereich wurden insgesamt 8 Objekte für € 1.402.000 umgesetzt. Mit insg. 68 Immobilien aus beiden Bereichen wurde ein Objektumsatz von € 5.349.750 erzielt (Vorjahr 86 Objekte für € 7.347.710).



Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH: www.diia.de

Bei den Internetauktionen liegen die Umsätze mit 302 verkauften Objekten und einem Gesamtumsatz von € 938.310 unter dem Vorjahreswert (320 Objekte für € 1.273.923). Hauptgrund dafür ist, dass für einen Teil der typischen Internet-Auktionsobjekte seit Mai die verschärften Anforderungen der EnEV 2014 gelten und diese von den Eigentümern häufig nicht erfüllt werden. Wir rechnen mit einer Verlagerung der Aufträge auf spätere Auktionen im zweiten Halbjahr. Die ersten Ergebnisse des zweiten Halbjahres scheinen diese Prognose zu bestätigen.

D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dem Vorstand der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind zum derzeitigen Zeitpunkt keine Umstände, Verträge oder Rechtsgeschäfte mit verbundenen oder nahestehenden Personen und/oder Unternehmen bekannt, für die die Gesellschaft keine marktübliche und angemessene Gegenleistung erhält. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Personen oder Unternehmen.



E) Finanzkalender 2014 und Kontakt

7. Januar 2014:	Veröffentlichung Objektumsatz 2013
13. Februar 2014:	Small & Mid Cap Conference in Frankfurt/Main
10. April 2014:	Aufsichtsratssitzung
Mai 2014:	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013
30. Juni 2014:	Hauptversammlung
September 2014:	Halbjahresbericht
6.-8. Oktober 2014:	EXPO-Real
Oktober 2014:	9-Monats-Zahlen
13. November 2014:	Aufsichtsratssitzung
9./10. Dezember 2014:	MKK Münchener Kapitalmarkt Konferenz

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

Telefon 030-884 68 80
Telefax 030-884 68 888

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 wurde am 02. September 2014 veröffentlicht.